

CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 07 | 2005
15. Juli 2005

1. Meldung des Tages



ONLINE-UMFRAGE ZUM PENDELVERHALTEN

Um rege Beteiligung an einer Online-Umfrage bittet das Fachgebiet Angewandte Geographie (Verkehr und Logistik) die Mitglieder der Hochschule: Das Pendeln zwischen Duisburg und Essen ist unter Studierenden, Dozenten, Angestellten und Mitarbeitern ein häufig diskutiertes Thema. Dabei wird, sagen die Forscher, der Fahraufwand mit öffentlichen Verkehrsmitteln als mehr oder weniger zeitintensiv empfunden. In ersten Gesprächsrunden mit den Verkehrsbetrieben, der Hochschulleitung und dem AstA wurde inzwischen über diese Problematik diskutiert. Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegen jedoch keine Daten über die Mobilitätsbedürfnisse der Universitätsmitglieder sowie zu den Verkehrsverflechtungen zwischen beiden Campi vor. Die wirkliche ÖPNV-Nutzung durch Universitätsmitglieder soll nun durch einen Online-Fragebogen ermittelt werden. Die Daten dieser Bestandsaufnahme werden mit Hilfe des Instituts für Soziologie erhoben und ausgewertet, Ergebnisse ausschließlich anonymisiert veröffentlicht. Die Befragung dauert etwa zehn Minuten.

■ [\[zum Fragebogen\]](#)

Aus dem Inhalt

2. IN EIGENER SACHE.....	2	7. ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	11
+ Umzug der Pressestelle		+ Vier Studierende fahren zur Universiade	
		+ Uni-Aktionszelt bei den World Games	
		+ 15 000 Besucher wollten zum Sternenzelt	
3. HOCHSCHULPOLITIK.....	2	8. WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN.....	12
+ Infoveranstaltung zum Stand der Fusion		+ Wissenschaftspreis 2006	
+ Uni-Kuratorium konstituiert		+ WiWi-Ideenwettbewerb 2005	
+ Studierendenproteste gegen Studiengebühren		9. TIPPS UND TERMINE.....	13
4. FORSCHUNG.....	4	+ Projekttag Bildungsmedien	
+ Nachdenken über die Stadt der Zukunft		+ 55. Duisburger Universitätstage	
+ 1,4 Mio-Förderung für das Projekt "E-University"		IMPRESSUM.....	15
+ Exzellenz-Initiative			
5. STUDIUM & LEHRE.....	6		
+ Neuer Studiengang: Pharmaceutical Medicine			
+ Zertifikatslehrgang Weiterbildungsmanagement			
+ (Theater)Spielend Englisch lernen			
6. ZUR PERSON.....	8		
+ Trauer um Altrektor Karl Rohe			
+ Jürgen Manthey traf Präsident Putin			

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

2. In eigener Sache

IN EIGENER SACHE: UMZUG DER PRESSESTELLE AN DEN DUISBURGER CAMPUS

Seit Anfang Juli nun auch räumlich fusioniert ist die Uni-Pressestelle. Der Essener Teil ist zu den Kollegen an den Duisburger Campus umgezogen. Wir sind davon überzeugt, auch zum Nutzen der Einrichtungen der Universität und aller ihrer Mitglieder und auch unserer wichtigsten "Kundschaft"



außerhalb der Universität, die in den Redaktionen und Redaktionsbüros tätigen Journalisten. Sie alle sollen von unserem Zusammenrücken profitieren. Denn mehr Nähe zueinander erspart uns viele Abstimmungsprozesse und verschafft uns längeren Atem für unser Kerngeschäft: die Universität mit ihren Leistungen, aber auch mit ihren Problemen in der Öffentlichkeit sachkundig und objektiv darzustellen.

■ [\[mehr\]](#)

3. Hochschulpolitik

STAND DER FUSION: INFORMATIONSVERANSTALTUNG DES REKTORATS

Am Dienstag, 19. Juli, findet an beiden Uni-Campi eine Informationsveranstaltung des Rektorats statt, um der vielfach eingeforderten Information und Transparenz im Fusionsprozess Sorge zu tragen. Das Rektorat wird über den aktuellen Stand der Fusion informieren, die beabsichtigten weiteren Planungen vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Campus Duisburg: 10 bis 12 Uhr, Campus Essen: 14 bis 16 Uhr, jeweils im Audimax.

■ [\[mehr\]](#)

KONSTITUIERT: UNI-KURATORIUM

Zu seiner konstituierenden Sitzung ist das neue Uni-Kuratorium am 22. Juni zusammengelassen. Die hochrangigen Mitglieder aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft nutzten das erste Treffen, um sich in ihrer Fürsprecherrolle zur besseren Verankerung der Uni DuE in der Region vorzustellen. Außerdem wurde grundsätzlich darüber beraten, wie das Kuratorium dem als Gremium gerecht werden könne. Die Wahl des/der Vorsitzenden soll auf der nächsten Sitzung am 22. September erfolgen.

■ [\[mehr\]](#)

ZIEL- UND LEISTUNGSVEREINBARUNGEN

Am Mittwoch, 20. Juli, 10 Uhr, findet im Senatssitzungsraum am Campus Essen die Unterzeichnung der internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen dem Rektorat und den Fachbereichen statt. Vor der Unterzeichnung wird Rektor Zechlin über den Stand der Fusion und zum Stellenwert der internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen berichten. Die Prorektoren Solbach und Rueß werden die Kernpunkte der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zusammenfassen.

REKTORAT LOCKERT ASTA-FINANZAUF SICHT

Auf seiner Sitzung vom 13. Juli hat das Rektorat beschlossen, die Beauftragung zur Überwachung der AStA-Haushaltskonsolidierung zum 1. August zu beenden. Zu diesem Zeitpunkt werden dem AStA damit die Kontrollbefugnisse des Rektoratsbeauftragten auf den Gebieten Finanzen, Personal und Wirtschaftsbetriebe wieder zurück übertragen.

■ [mehr]

STUDIERENDENPROTESTE GEGEN STUDIENGEBÜHREN

Über die Studierendenproteste an beiden Campi gegen die mögliche landesweite Einführung von Studiengebühren berichtete der Rektor in der Senatssitzung vom 1. Juli. Um den Rektor zu einer öffentlichen Aussage gegen Studiengebühren zu zwingen, blockierten Studierendengruppen an beiden Campi die Zugänge zum Rektorat bzw. hielten auf dem Duisburger Campus sogar das komplette Verwaltungsgebäude LG vom 23. bis 28. Juni besetzt. Rektor Zechlin, Senatsvorsitzen-



der Breyvogel, Prorektor Rueß sowie Kanzler Ambrosy führten mehrere Gespräche mit den Studierenden und tauschten ihre Positionen in der Sache aus. Außerdem wurde eine gemeinsame Presseerklärung veröffentlicht. Nachdem die Ultimaten des Rektors zur fristgerechten freiwilligen Räumung der Gebäude verstrichen waren, wurde Anzeige erstattet und die Polizei eingeschaltet. Am Campus Essen wurden die Personalien von 18 Studierenden aufgenommen. Am Campus Duisburg musste die Polizei zunächst größere Kräfte zusammenziehen. Kurz vor dem Zugriff räumten die Studierenden freiwillig das Gebäude.

■ [mehr - Teil 1] ■ [mehr - Teil 2]

SENAT VERABSCHIEDET RESOLUTION GEGEN STUDIENGEBÜHREN

Der Senat verabschiedete in seiner Sitzung vom 1. Juli mit 6 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen eine Resolution gegen die Gebührenpläne von CDU und FDP in Nordrhein-Westfalen.

■ [mehr]

AKKREDITIERUNG GELUNGEN

Das Weiterbildungsprogramm "Professionelle Lehrkompetenz Hochschullehre" des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung ZfH (ehemals Zentrum für Hochschuldidaktik) zählt bundesweit zu den differenziertesten seiner Art und orientiert sich an nationalen wie internationalen Standards. Nun hat es der hochschuldidaktische Fachverband AHD als ein Programm für exzellente hochschuldidaktische Weiterbildung akkreditiert. Das ZfH-Weiterbildungsprogramm besteht aus einem fachübergreifenden bzw. auf einem auf die Medizin zugeschnittenen Basismodul. Weitere Stufen decken die Bereiche "Hochschuldidaktische Kompetenzen und Multimedia" sowie "Selbstmanagement und Lehrprojekt" ab.

■ [\[mehr\]](#)

STUDIERENDE HABEN GEWÄHLT

Zu zwei Abstimmungen an die Urnen gerufen waren die Studierenden der Uni DuE Anfang Juli: Vom 4. bis 6. Juli bestimmten sie vier bzw. sieben Kommilitonen, die nun für ein Jahr die studentischen Interessen in Senat bzw. im Erweiterten Senat vertreten werden. Die Wahlbeteiligung betrug 6,5 Prozent.

■ [\[Ergebnis Senatswahl\]](#)

Deutlich höher, bei 10,88 Prozent lag die Resonanz der Wahlen zum Studierendenparlament. 15 Listen und 186 Kandidaten warben hier vom 4. bis 8. Juli um die Gunst der Studierenden. Das Parlament wird sich höchstwahrscheinlich in der Woche vom 18. bis 22. Juli konstituieren.

■ [\[Ergebnis Studierendenparlamentwahl\]](#)

4. Forschung

PROJEKTSTART STAR CITY: NACHDENKEN ÜBER DIE STADT DER ZUKUNFT

Praktiker aus großen Firmen, Wissenschaftler von Rang und eine Gruppe handverlesener Studierender diskutierten im sogenannten "Kernwasserwunderland" in Kalkar am Niederrhein über Möglichkeiten zur Energieversorgung in der "Stadt der Zukunft". Die Veranstaltung bildete den Auftakt des Projektes STaR City, wobei STaR für "Science Technology and Research" steht. Im Rahmen des Projektes sind drei weitere Workshops, die sich in diesem und im nächsten Jahr mit dem Güter- und Personentransport in der "Stadt der Zukunft", dem Müll-Management und schließlich mit der Wohnqualität befassen. Initiator und Koordinator ist Dr.-Ing. Ingo Romey, Professor für Technik der Energieversorgung und Energieanlagen. Gefördert wird das Projekt von der Europäischen Kommission mit 650 000 Euro aus dem Marie Curie-Fonds.



■ [\[mehr\]](#)



1,4 MIO-FÖRDERUNG FÜR "E-UNIVERSITY"

Eine 1,4 Millionen-Euro-Förderung erhält das Projekt "E-University" unter der Leitung von Professor Michael Kerres, Mediendidaktik und Wissensmanagement, vom Bundesforschungsministerium. Die Förderung soll dazu beitragen, E-Learning wirksam und dauerhaft in den neuen Bachelor- und Master-Studiengängen zu verankern. Entwickelt wird auch ein hochschulweites Studienportal, über das Lehrende und Studierende alle Internet-Dienste abrufen können. Gleichzeitig gründet die Uni ein Zentrum für Hochschulentwicklung, das eine Abteilung für E-Learning erhält. Hier werden mediendidaktische Konzepte für den Einsatz der neuen Lehr- und Lernformen entwickelt und für die Studienprogramme der Uni DuE fruchtbar gemacht.

■ [mehr]

MAGNETRESONANZ-FORSCHUNG AUF ZECHE ZOLLVEREIN

Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages haben die Chefs der Universitäten DuE und Nijmegen (NL), Rektor Lothar Zechlin und Präsident Ir. R.J. de Wijkerslooth de Weerdesteyn, das Forschungs-Institut für "Magnetresonanz in der Medizin und Kognitionswissenschaft" gegründet. Das Institut entsteht inmitten des Ruhrgebietes auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zollverein. Die Arbeit soll innerhalb des nächsten Jahres beginnen. Bereits jetzt erfreut sich das Vorhaben internationaler Beachtung, hat es doch das Ziel, die Magnetresonanztomografie auf der Basis einer magnetischen Feldstärke von 7-Tesla für Ganzkörperanwendungen nutzbar zu machen. Derzeit liegt der Standard in der medizinischen Anwendung bei 1,5 bis 3 Tesla. Die höhere Feldstärke soll das frühere Erkennen von Krankheiten ermöglichen.



■ [mehr]

EXZELLENZ-INITIATIVE

Prorektor Hasselbrink berichtete in der Senatssitzung vom 1. Juli über die neue "Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen" und mahnte dringend an, alle Anstrengungen zu unternehmen, in die Förderung einbezogen zu werden. Von 2006 bis 2011 stehen insgesamt 1,9 Milliarden Euro für drei Förderlinien zur Verfügung: Exzellenzcluster, Graduiertenschulen und Spitzenuniversitäten. Der Wettbewerb wird von der DFG im Rahmen einer Bund-Länder-Sonderfinanzierung durchgeführt. Antragsberechtigt werden Universitäten sein, jeweils vertreten durch ihre Leitung. Beabsichtigt ist, etwa 40 Graduiertenschulen mit jeweils rund 1 Million Euro pro Jahr und etwa 30 Exzellenzcluster mit jeweils rund 6,5 Millionen Euro pro Jahr zu fördern. Die HRK lädt am 18. Juli in einer Infoveranstaltung mit der DFG und dem Wissenschaftsrat ein. Geklärt werden sollen Zielsetzungen und Einzelheiten des Ablaufs im Antragsverfahren.

■ [mehr]

5. Studium & Lehre

PHARMACEUTICAL MEDICINE FÜR NATURWISSENSCHAFTLER UND MEDIZINER



Europaweit ein Unikat und neu an der Uni DuE, aber den Kinderschuhen dennoch schon entwachsen: das ist der Studiengang Pharmaceutical Medicine. Nach dem zweijährigen Master-Studium, in dem sechs Monate für die Abschlussarbeit reserviert sind, sollen die Absolventen fit sein für die Übernahme von Managementpositionen bei Arzneimittelentwicklern oder -herstellern im In- und Ausland, für Beratertätigkeiten in Gesundheitsministerien oder auch beim Bundesamt

für Arzneimittel- und Medizinprodukte. Wer sich auf diese Weise qualifizieren will, muss ein naturwissenschaftliches oder ein Studium der Medizin bzw. Zahnmedizin abgeschlossen haben und mindestens ein Jahr Berufspraxis nachweisen können.

■ [\[mehr\]](#)

NEUER STUDIENGANG TRANSNATIONAL ECOSYSTEM-BASED WATER MANAGEMENT



Transnational ecosystem-based Water Management
Duisburg-Essen Nijmegen

Zum Wintersemester startet der internationale Master-Studiengang Transnational ecosystem-based Water Management (TWM), den die Uni DuE gemeinsam mit der niederländischen Partneruniversität in Nijmegen anbietet. Im TWM-Studiengang ist die Aufnahmekapazität auf 25 Studienplätze begrenzt, die Einschreibefrist läuft noch bis zum 5. September. Wer die Zulassungshürde nimmt, beginnt sein Studium am 15. September in Nijmegen.

Der Studienort wechselt semesterweise zwischen Deutschland und den Niederlanden. Interessierte finden alle Informationen zum Studiengang und zur Einschreibung auf einer speziell eingerichteten Homepage.

■ [\[mehr\]](#)

NEUER ZERTIFIKATSLEHRGANG "WEITERBILDUNGSMANAGEMENT"

Ruhr Campus Academy



Von September 2005 bis Dezember 2006 bieten die Uni DuE und die Ruhr Campus Academy (RCA) einen universitären Zertifikatslehrgang "Weiterbildungsmanagement" an. Der kostenpflichtige Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter, die in öffentlichen oder privaten Organisationen der Weiterbildung Managementaufgaben übernommen haben oder zukünftig übernehmen werden.

In zwölf zweitägigen Kursen, die auch einzeln belegt werden können, lernen die Teilnehmer die Prinzipien, die grundlegenden Voraussetzungen sowie den professionellen Umgang mit Fragen etwa des Marketing, der Akquisition, der Organisations- und Personalentwicklung, des Projektmanagements oder des Controllings im Weiterbildungssektor. Eine schriftliche Arbeit samt Kolloquium bildet den Abschluss. Voraussetzung für den Lehrgang ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung.

■ [\[mehr\]](#)



PRAXISNAH UND ZUKUNFTSORIENTIERT STUDIEREN: REFORM IN INFORMATIKFÄCHERN

Zum Wintersemester 2005/06 richtet sich das Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik ICB (Institute for Computer Science and Business Information Systems) auf dem Essener Universitätscampus mit einem völlig neu konzipierten, innovativen Angebot an Studieninteressenten, die ihre berufliche Zukunft im IT-Bereich suchen. Es ist interdisziplinär ausgerichtet, flexibel und praxisorientiert und vereinigt alle

Gebiete der angewandten Informatik, der Betriebswirtschaft und der Technik. Neben dem Bachelor-Studium der Wirtschaftsinformatik kann man in Essen auch Angewandte Informatik: Systems Engineering im Bachelor- und Mastermodell zu studieren. Das ICB will mit der Neustrukturierung dem Umstand Rechnung tragen, dass die Entwicklung innovativer und praxistauglicher Informationstechnologie-Systeme (IT-Systeme) die enge Zusammenarbeit von Informatikern, Technikern und Kaufleuten verlangt.

■ [mehr]

STUDENTEN-TEAM SIEGT IM GRÜNDERWETTBEWERB

Kostenfrei Räume im Duisburger Technologiezentrum beziehen können ab sofort vier Studenten der Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaften. Denn sie belegten den dritten Platz im Wettbewerb "StartUp Duisburg - Existenzgründerpreis 2005", der erstmals ausgelobt wurde. Sie überzeugten die Jury mit ihrem Konzept eines innovativen Terminverwaltungssystems für Ärzte und Gesundheitsdienstleister, das in ein Internet-Portal für Patienten im Rhein-Ruhr-Raum integriert werden soll. Das Studenten-Quartett erhält ein Jahr lang kostenlos eine eigene Postadresse im Technologiezentrum mit Postfach, Telefon- und Faxnummer.

(THEATER-)SPIELEND ENGLISCH LERNEN

Englischlernen und Spaß dabei haben - das war das Motto einer Theateraufführung der besonderen Art in der ehemaligen Pädagogischen Hochschule an der Henri-Dunant-Straße. Anglistik-Studierende führten gemeinsam mit Viertklässlern der Kettwiger Erich-Kästner-Grundschule unter Leitung von Janice Bland, Lehrbeauftragte für Anglistik im Fachbereich Geisteswissenschaften, drei kurze Mitmach-Theaterstücke auf.

■ [mehr]

SCHULUNGEN GANZ UMSONST

Qualitätssicherung von Orientierungstutorien" heißt ein kürzlich eingeleitetes Projekt beim Zentrum für Hochschulentwicklung. Die dafür eingeworbenen Mittel erlauben es dem ZfH, den Fachbereichen interessante Dienstleistungen anzubieten - völlig kostenfrei zumindest in der Pilotphase.

■ [mehr]

ALUMNI-JAHRESFEIER DER INGENIEURE

Festakt und Party - in dieser Kombination begehen die Ingenieure am Freitag, 22. Juli, ihre Jahresfeier für Studierende, Ehemalige, Mitarbeiter und Professoren. Eine Anmeldung ist dringend erwünscht unter <http://alumni.uni-duisburg.de>.

■ [Zum Programm]



ERFOLGSMODELL "FÖRDERUNTERRICHT"

Zum Erfolgsmodell ist auf dem Essener Uni-Campus der Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund geworden. 750 Jungen und Mädchen nahmen in diesem Schuljahr teil; mehr als 160 von ihnen haben ihr Abitur gemacht, die Fachoberschule erfolgreich abgeschlossen oder das Ziel der 12. Klasse erreicht. Mehr als 100 Studierende der Uni DuE sind am Erfolg des Förderunterrichts beteiligt: sie erteilen den Unterricht. Institutionell sichern das Institut für Migrationsforschung, Interkulturelle Pädagogik und Zweitsprachendidaktik unter Leitung von Pro-

fessor Dr. Rupprecht S. Baur und die Stadt Essen die vor 31 Jahren aus einem Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft hervorgegangene Arbeit ab.

ZEUGNISÜBERGABE FÜR LEHRAMTS-ABSOLVENTEN

Auf das Ende der stressigen Examensphase und vor allem auf das bestandene Erste Staatsexamen stießen jetzt über 100 Lehramts-Absolventen in der Aula der alten Pädagogischen Hochschule an. Die angehenden Lehrer für Primar- und Sekundarstufe aller Fachbereiche erhielten vom Zentrum für Lehrerbildung und vom Staatlichen Prüfungsamt ihre Zeugnisse. Ein buntes Programm mit Musik und Tanz schaffte einen gelungenen Rahmen. Die gemeinsame Examensfeier klang mit einem Sektempfang aus.

6. Zur Person



ALTREKTOR KARL ROHE STARB IM ALTER VON 70 JAHREN

Die Mitglieder der Universität Duisburg-Essen trauern um Karl Rohe. Nach schwerer Krankheit ist er im Alter von 70 Jahren am Dienstag, 21. Juni, gestorben. Der Politikwissenschaftler hatte der Universität Essen seit ihrer Gründung im Jahre 1972 und bis zu seiner Emeritierung zum 1. April 2000 angehört. Von Oktober 1996 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Hochschuldienst war er Rektor der Universität.

■ [\[mehr\]](#)

BAEDEKER-PREIS FÜR PHYSIKER DR. SVEN LÜBECK

Dr. Sven Lübeck hat den diesjährigen Gottschalk-Diederich-Baedeker-Preis erhalten. Der 37-jährige Physiker bekam den begehrten, mit 5 000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für seine Habilitationsschrift "Universal scaling behavior of non-equilibrium phase transitions". Bei der Übergabe der Auszeichnung betonte Martin Sutter, Jurymitglied sowie Vorstandsmitglied der G. D. Baedeker Stiftung, das einstimmige Urteil der Jury. Anschließend würdigten Prorektor Eckart Hasselbrink und Professor Klaus Usadel, Fachbereich Physik, die Habilitationsschrift, die sich mit universellen Klassen von Nichtgleichgewichts-Phasenübergängen beschäftigt. Essens Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger, Schirmherr des Baedeker-Preises, übergab dann die Auszeichnung.



PROFESSOR MANTHEY TRAF PRÄSIDENT PUTIN

Jürgen Manthey, Professor für Literaturwissenschaft im Ruhestand, reiste kürzlich als Begleiter von Bundeskanzler Gerhard Schröder nach Kaliningrad. Dort überreichte er im Rahmen der Feierlichkeiten zur Gründung der Stadt im Jahr 1255, damals unter dem Namen Königsberg, sein von der Kritik hoch gelobtes Buch ‚Königsberg. Geschichte einer Weltbürgerrepublik‘ an den russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin. In seinem Werk beschreibt Manthey nicht nur die Bedeutung des Aufklärers Immanuel Kant, sondern auch die vielfältigen Impulse, die von Königsberg ausgingen. Dazu zählen die Unabhängigkeitskämpfe gegen Napoleon, die preußisch städtische Verwaltungsreform, das bürgerliche Theater mit der ersten städtischen Bühne, geprägt vom dort geborenen Gottsched, sowie erste republikanische und demokratische Überlegungen.

■ [mehr]

BRAHMS-FORSCHUNGSPREIS FÜR DR. LUTZ FREUDENBERG

Anlässlich der Tagung der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaften für Nuklearmedizin wurde dem Nuklearmediziner Dr. Lutz Freudenberg der mit 12 500 Euro dotierte



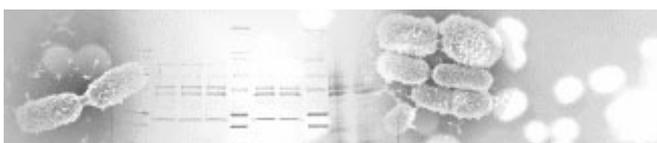
**Deutsche Gesellschaft
für Nuklearmedizin e.V.**

BRAHMS-Forschungspreis für Schilddrüsenerkrankungen überreicht. Freudenberg erhielt die Auszeichnung für eine Arbeit, in der er sich mit der Diagnostik und Therapiekon-

trolle fortgeschrittener Schilddrüsenkarzinome beschäftigt. Er zeigt, dass es mit Hilfe der 124 Jod-PET/CT-Untersuchung bei Schilddrüsenkrebs möglich ist, Tumore und Metastasen zu lokalisieren und deren Jodstoffwechsel sichtbar zu machen, um so die optimale Therapie einzuleiten.

BIOFILM-CENTRE IST KOMPLETTIERT

Das Biofilm-Centre ist seit dem 1. Juni vollständig, an diesem Tag haben die Professoren Wolfgang Sand und Wolfgang Streit ihre An-



trittsvorlesungen gehalten, und anschließend wurde kräftig gefeiert. Grund genug gab es dafür in einer Zeit, in der angesehene Lehrstühle und Institute geschlossen werden, so Institutsdirektor Hans-Curt Flemming in seiner Ansprache.

■ [mehr]

AUSGEZEICHNET: ABSCHLUSSARBEIT ZUR GRUNDSCHUL-VERKEHRSERZIEHUNG

Die angehende Grundschullehrerin Janine Filipowski hat den dritten Preis des Wettbewerbs "Sicherheit im Straßenverkehr" der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege BGW gewonnen. Die BGW zeichnet alljährlich wissenschaftliche Abschlussarbeiten aus, die sich mit dem Themenkomplex Mobilität und Verkehrssicherheit beschäftigen. Janine Filipowski hatte ihre Studie "Verkehrspädagogische Unterrichtsplanung in der ersten Klasse der Primarstufe" eingereicht. Die Arbeit bietet eine Vielzahl von praktischen Anregungen für eine an der kindlichen Entwicklung orientierte Verkehrserziehung, hieß es von Seiten der Jury.

"STRAHLEN SIND BÖSE!" - KULTURWISSENSCHAFTLICHE STUDIE PRÄMIERT

"Strahlen sind böse! Eine kulturwissenschaftliche Untersuchung in der Nuklearmedizin" heißt eine Gemeinschaftsarbeit von Dr. Lutz Freudenberg, Dr. Rainer Görges und Professor Andreas Bockisch, dem Direktor der Klinik für Nuklearmedizin. Für die Studie hatten Bockisch und seine Mitarbeiter Patienten zu ihrer Einstellung gegenüber radioaktiven Strahlen befragt. Kranke, so zeigt die Studie, halten Strahlen für eine "unsichtbare Gefahr". Röntgenuntersuchungen und Strahlentherapie werden zwar als sinnvoll akzeptiert, lösen gleichzeitig aber auch Verunsicherung aus. Die Ärzte glauben, dass ihre Befragungsergebnisse zu einer besseren Aufklärung der Patienten und damit zu besseren Erfolgsaussichten einer Radiotherapie führen können. Für ihre Arbeit erhielten die Wissenschaftler den Hanns-Langendorff-Preis für Strahlenbiologie und Strahlenschutz.

FESTSCHRIFT FÜR PROFESSOR GRIMM

"Der Bildhunger der Literatur" heißt die Festschrift zum 60. Geburtstag von Professor Gunter E. Grimm, Germanistik, die ihm jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Fach überreicht wurde. Die Themenfindung orientierte sich naturgemäß an den Lehr- und Forschungsschwerpunkten des Jubilars. Und hier hat sich gezeigt, dass es "eine ebenso auffällige wie konstante Neigung zu Fragen der interaktionalen Beziehung von Wort und Bild gab und nach wie vor gibt", so Dieter Heimböckel, einer der beiden Herausgeber der 400-seitigen Monographie (Verlag Königshausen & Neumann, ISBN 3-8260-3063-X, 49,80 Euro). Das Spektrum reicht von intermedial ausgerichteten Studien zum Verhältnis zwischen Literatur und bildender Kunst bzw. Literatur und Film bis zur Nationenbild-Forschung - zeitgemäß erweitert um Projekte zur Ikonographie dichterischer Selbstinszenierung und Rezeptionsgeschichte des Nibelungenstoffs in Literatur, Kunst und Film. Heimböckel: "Sein langjähriges Engagement als Fernsehkritiker der Stuttgarter Zeitung zeugt schließlich ganz unmittelbar von der Faszination, die (optische) Bilder auf den Philologen und Literarhistoriker selbst ausüben."

LEITUNGSWECHSEL AM UNIKLINIKUM

Mehr als 19 Jahre hat Werner Havers die Klinik für Pädiatrische Hämatologie/Onkologie und Endokrinologie am Universitätsklinikum geleitet. Jetzt gab er diese Aufgabe ab; Bernhard Kremens übernahm sie als Kommissarischer Direktor. Havers behält aber sein Amt als Ärztlicher Direktor des Klinikums. Als junger Arzt war Havers 1970 nach Essen gekommen. Seine Aufgabe: die Behandlung krebskranker Kinder zu fördern. 1986 entstand die Klinik für Kinderonkologie; Werner Havers wurde ihr Direktor. Mit ihm hat sich die Klinik deutschlandweit zu einer der führenden kinderonkologischen Abteilungen und zur größten im Ruhrgebiet entwickelt. Havers Nachfolger an der Klinikspitze, Professor Bernhard Kremens, hatte nach dem Studium in Düsseldorf, Münster und Iowa City, USA, sowie der Promotion 1980 an der Universität Münster seine kinderärztliche Facharztausbildung an den Uni-Kliniken in Münster, Düsseldorf und Essen absolviert. Nach Forschungsaufenthalten am Essener Klinikum sowie in Lyon, Frankreich, habilitierte sich Kremens 1995 in Essen für das Fach Pädiatrie. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Behandlung des Neuroblastoms und die Knochenmarktransplantation bei Kindern.

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT UNTER NEUER LEITUNG

Seit dem 1. Juli ist das Akademische Auslandsamt mit seinen Büros an beiden Campi unter einer gemeinsamen Leitung: Petra Günther, zuvor Leiterin am Campus Essen, ist jetzt auch für den Duisburger Campus verantwortlich. Dr. Peter Jaritz, der das Akademische Auslandsamt am Campus Duisburg elf Jahre lang geführt hatte, kehrte in den Fachbereich Geisteswissenschaften zurück. Dort lehrt er im Fach Germanistik/Linguistik und koordiniert die Auslandsbeziehungen. Die Beratung und Betreuung von Studieninteressierten und Studierenden findet unverändert an beiden Campi statt. Die Öffnungszeiten und gegebenenfalls Änderungen der Sprechzeiten sind im Internet abrufbar: ■ <http://www.uni-due.de/international/services.shtml>

WEITERE PERSONALMELDUNGEN

- [\[Zur Übersichtsseite\]](#)
- [\[Berufungen\]](#)
- [\[Ruf abgelehnt\]](#)
- [\[Habilitationen\]](#)
- [\[Promotionen\]](#)
- [\[Jubilare\]](#)
- [\[Ausgeschieden\]](#)

7. Allgemeine Informationen

UNIVERSIADE IN IZMIR: VIER AUS DUISBURG-ESSEN SIND DABEI

Vier Studierende der Uni DuE gehen im nächsten Monat bei der 23. Sommer-Universiade im türkischen Izmir für Deutschland an den Start. In elf Disziplinen werden bei den Weltspielen der Studierenden vom 11. bis 21. August Medaillen vergeben. Unter den 109 vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh nominierten SportlerInnen ist die Weitspringerin Kathrin von Bü-hren. Die amtierende deutsche Hallenmeisterin landete noch vor zwei Wochen bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften auf dem dritten Platz. Mathias Gabriel und Anna Puck werden im Taekwondo auf die Matte gehen; und im Volleyball steht Alexander Mimouh, Bundesligaspieler des Moerser SC, am Netz. Mehr zu den "Izmir-Athleten" in der nächsten Ausgabe von Campus:Aktuell.

"AUßENSTELLE KUNST" - DIE ZWEITE

12 Künstler der "außenstelle kunst" präsentieren vom 25. Juli bis 1. August ausgewählte freie Arbeiten im Essener Forum Kunst & Architektur am Kopstadtplatz. "außenstelle kunst" ist das noch junge Projekt angehender Kunstpädagogen der Uni DuE. Unter der Leitung der Künstlerin Anke Grams folgt nach der ersten erfolgreichen Ausstellung im April dieses Jahres nun die zweite Werkchau. "außenstelle kunst" begreift sich als ein flexibles Ausstellungsforum. Ein Prinzip ist, immer wieder neue Ausstellungsräume zu suchen, ein anderes, sich nicht allein aufs Kunstschaffen zu beschränken: Die Studierenden lernen unter professioneller Betreuung die Planung und Organisation einer Ausstellung - von der Raumakquise bis hin zur Hängung der Arbeiten.

"außenstelle kunst No 2" wird am Sonntag, 24. Juli, um 19 Uhr eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten bis zum 1. August täglich von 15 bis 19 Uhr. Gefördert wird "außenstelle" kunst von der Allbau Stiftung und vom Kulturbüro der Stadt Essen.

- [\[mehr\]](#)



World Games
2005 Duisburg

UNI-AKTIONSZELT BEI DEN WORLD GAMES

Auch die Uni Duisburg-Essen schlägt ihr Zelt auf der World Games Plaza am Duisburger Wedau-Stadion auf. Bis zum 24. Juli bieten Sportwissenschaftler, Hochschulsport und Physiker schräg gegenüber vom World-Games-Party-Zelt ein tägliches Aktionsprogramm an.

- [\[mehr\]](#)

HUNDERTWASSERHAUS: 15 000 BESUCHER WOLLTEN ZUM STERNENZELT

Zwei Tage nach der offiziellen Eröffnung des Hundertwasser-Hauses der Mc Donald's Kinderhilfe im Essener Grugapark am 1. Juli bot sich die wohl nicht wiederkehrende Gelegenheit: Das kunterbunte, überall gerundete Haus,



das letzte, das nach einem Entwurf des im Jahr 2000 gestorbenen Friedensreich Hundertwasser gebaut worden ist, stand zur Besichtigung offen. Rund 15 000 Besucher strömten zur Adresse "Unterm Sternenzelt 1". Lange Warteschlangen waren da nicht zu vermeiden. Künftig werden sich die 17 Apartments des Gebäudes keinen neugierigen Blicken mehr öffnen. Die Eltern schwerkranker Kinder, die im Universitätsklinikum therapiert werden, die etwa auf eine Transplantation oder eine andere schwere Operation warten müssen, finden dort ein Zuhause auf Zeit. Und sie sollen dort Ruhe und

Geborgenheit finden. Das Hundertwasserhaus ist das zweite Elternhaus am Universitätsklinikum. Das erste steht an der Kaulbachstraße; Trägerin ist die Essener Initiative für Eltern krebskranker Kinder.

NEUE DIENSTVEREINBARUNG ÜBER DIE GLEITENDE ARBEITSZEIT

In Kraft getreten ist eine neue Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit, die die bislang noch unterschiedlichen Regelungen für die Zentralverwaltung an beiden Campi vereinheitlicht. Ein ausführlicher Leitfaden wird später nachgereicht.

■ [mehr]

DIDAKTIK IN BIBLIOTHEKEN

Für Mitarbeiter verschiedener Universitätsbibliotheken in Nordrhein-Westfalen hat das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) in der Vergangenheit Didaktikschulungen organisiert. Die Resonanz war außerordentlich positiv. Das Duisburg-Essener Zentrum und das Hochschulbibliothekszentrum NRW haben deshalb vereinbart, auch die Mitarbeiter anderer Universitätsbibliotheken von dem guten Konzept profitieren zu lassen.

■ [mehr]

8. Wettbewerbsausschreibungen

WISSENSCHAFTSPREIS 2006

Der Industrie-Club Düsseldorf schreibt in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen zum neunten Mal den Wissenschaftspreis im Land Nordrhein-Westfalen aus. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Dem Preisträger wird die Teilnahme am Nobelpreisträgertreffen 2006 in Lindau ermöglicht. Der Wissenschaftspreis soll dazu beitragen, die Lücke zwischen Grundlagenforschung und Innovation in der Anwendung zu überwinden.

---> Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung: Wissenschaftspreis 2006

Er wird in jährlich wechselnden wissenschaftlichen Disziplinen vergeben, 2006 wird für herausragende Forschungsarbeiten im Themenfeld Optische Technologien. Der Preis richtet sich an Forscherinnen und Forscher, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die Forschungsarbeit an Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen oder in Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen angefertigt oder abgeschlossen haben. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2005.

■ [\[Die Ausschreibungsunterlagen im Netz\]](#)

BETEILIGUNG AM WIWI-IDEENWETTBEWERB FÜR ALLE INTERESSIERTEN MÖGLICH

Noch bis zum 30. September läuft am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Wettbewerb "Ideen Sommersemester 2005". Die Mitglieder des Fachbereichs sollten sich dabei mit der Frage "Was kann man an unserem Fachbereich besser machen?" beschäftigen. Aufgrund zahlreicher

Ideenwettbewerb am
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
der Universität Duisburg-Essen

IDEEN 2005

Nachfragen haben die Organisatoren die Teilnahmebedingungen geändert: Ideen einreichen können jetzt alle Interessierten. Allerdings laufen die eingereichten Vorschläge von Nicht-Fachbereichsmitgliedern außer Konkurrenz. Die genauen Teilnahmebedingungen gibt es auf der Homepage der Arbeitsgruppe "Ideen, Innovation, Transfer (IDINTRA)".

■ [\[mehr\]](#)

RICHTZENHAIN-PREIS: 10 000 EURO FÜR KREBSFORSCHUNG

Der Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums schreibt in diesem Jahr wieder bundesweit den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis der Walther und Christine Richtzenhain-Stiftung aus. Der Preis wird diesmal für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der translationalen Krebsforschung vergeben. Berücksichtigt werden wissenschaftliche Arbeiten der Jahre 2004 und 2005 aus deutschen Forschungsinstituten. Es können mehrere inhaltlich zusammengehörige Arbeiten eingereicht werden. Die auf die Stiftung des Nervenarztes Walther Richtzenhain und seiner Frau zurückgehende Auszeichnung wird jährlich abwechselnd an Doktoranden in Heidelberger Forschungsstätten und an Wissenschaftler aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland für Arbeiten in der Krebsforschung vergeben. Bewerbungen oder Kandidatenvorschläge müssen bis zum 31. Dezember eingereicht werden.

■ [\[mehr\]](#)

9. Tipps & Termine

PROJEKTTAG BILDUNGSMEDIEN AM 16. JULI

Am morgigen Samstag findet am Campus Duisburg der zweite Projekttag Bildungsmedien statt, bei dem die Teilnehmer des weiterbildenden Studienprogramms "Educational Media"

learninglab

ihre Abschlussarbeiten rund um den Einsatz Neuer Medien beim Lernen und Lehren präsentieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei und beginnt um 10 Uhr im Duisburg Learning Lab (Uni-Bereich Lotharstraße 65, Gebäude LC, Raum 030). Ab 12.30 Uhr wird zum Sommerfest des Studienprogramms eingeladen.

■ [\[mehr\]](#)



SOMMERUNI FÜR FRAUEN

Vom 25. bis 29. Juli werden 200 Schülerinnen aus ganz Deutschland zur 10. Sommeruniversität für Frauen erwartet, denen ein erster Einblick in das Studium natur- und technikkundlicher Fächer geboten wird. In speziellen Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Laborbesichtigungen können die Teilnehmerinnen in folgende Disziplinen hineinschnuppern: Ingenieurwissenschaften, Physik, Chemie, Bio- und Geowissenschaften, Mathematik, Bauwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Auf dem Programm steht außerdem ein ganztägiges Kontaktikum in Unternehmen der Region.

■ [\[mehr\]](#)

55. DUISBURGER UNIVERSITÄTSTAGE

Vom 8. bis 10. November finden in diesem Jahr die Duisburger Universitätstage statt, mittlerweile zum 55. Mal. Sie stehen unter dem Motto "Globale Verantwortung" in interdisziplinärer Sicht. Das Programm-Spektrum repräsentiert markante Profilschwerpunkte in Forschung und Lehre. Vorzugsweise an Studieninteressierte richten sich Präsentationen interdisziplinärer Studiengänge, es gibt fachübergreifende Podiumsdiskussionen, Preisverleihungen an herausragende Absolventen und Doktoranden des Duisburger Campus. Den Festvortrag wird Professorin Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesministerin der Justiz a.D., halten.

AUSSTELLUNG "BLICK-WINKEL" LOCKT IN DIE UNI-BIBLIOTHEKEN

Unter dem Titel "blick-winkel - licht, farbe & raum in zwei umfeldern" präsentieren die Uni-Bibliotheken beider Campi der Uni DuE ab Dienstag, 19. Juli, Fotografien von Diplom-Bibliothekarin Christiane Hansel. Gezeigt werden insgesamt 25 Außenaufnahmen des Uni-Geländes in Duisburg und Essen. Um den Besuchern die Gelegenheit zu geben, sich mit dem jeweils anderen Campus auseinander zu setzen, sind im Bibliothekssaal der UB in Essen Aufnahmen vom Campus Duisburg und im ersten Obergeschoss des Duisburger Gebäudes LK Aufnahmen vom Campus Essen zu sehen. Die Ausstellungseröffnung findet auf dem Campus Essen am Dienstag, 19. Juli, und auf dem Campus Duisburg am Donnerstag, 21. Juli, jeweils um 18 Uhr statt. Besichtigt werden können die Aufnahmen bis zum 24. September während der Öffnungszeiten der Bibliotheken.

KUNST-AUSSTELLUNG "ZEITWEISE" IN DER "GALERIE AUF DEM GANG"

"Zeitweise" ist der Titel einer Ausstellung, mit der 20 Studierende des Studiengangs Kunst und Design auf dem Essener Uni-Campus Ein-



blick in ihre in den vergangenen Monaten entstandenen Arbeiten geben. Die Fotografien und Medienarbeiten sind ab Dienstag, 19. Juli, 18 Uhr, in der "Galerie im Gang" zu sehen. Gemeint ist der G-Gang im Essener Uni-Gebäude R11, 1. Etage (R11 V01). Die Studierenden wurden bei ihrer Arbeit von Dieter Kiessling betreut. Er vertritt derzeit das Fach künstlerische Fotografie.

■ [\[mehr\]](#)



UNI CHOR SINGT KING'S SINGERS

"Unichor singt King's Singers" heißt das Motto, unter das der Chor der Universität Duisburg-Essen sein Programm im Sommersemester 2005 gestellt hat. Damit will der Chor dem sechsköpfigen englischen Vokalensemble huldigen, das seit seiner Gründung 1968 zu den gefragtesten und renommiertesten Ensembles der Welt gehört. Am Sonntag, 17. Juli, 17 Uhr, gibt der Unichor in der Kreuzeskirche am Weberplatz in Essen einen Einblick in das breit gefächerte Repertoire der King's Singers. Es reicht von Madrigalen des 16.

Jahrhunderts über japanische Volkslieder bis hin zu Hits aus den Top 40. Der Eintritt für das Konzert unter Leitung von Hermann Kruse und mit Christian Nagel am Klavier beträgt 7,- Euro, ermäßigt 5,- Euro. Wer das Konzert am 17. Juli nicht besuchen kann, ist eingeladen für Mittwoch, 20. Juli, 20 Uhr, ins Audimax an der Segerothstraße. Dort wird dasselbe Programm noch einmal angeboten, und dann sogar bei freiem Eintritt.

HINWEIS ZUM ASTA-PROGRAMM

28. Juli: Semesterabschluss-Party (AStA-Keller Duisburg)

WEITERE TERMINE:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>

Impressum

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen
Redaktion: Pressestelle
Verantwortlich: Beate H. Kostka, Campus Duisburg,
0203/379-2430, beate.kostka@uni-due.de, Monika Rögge,
Campus Essen, 0201/183-2085, monika.roegge@uni-due.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Stella Gammersbach, Christoph Lindemann, Manuela Münch, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz
Zusammengestellt von Arne Schnebel,
webredaktion@uni-due.de
Der nächste Newsletter erscheint im August 2005.